



Der Heilige Stuhl

***DANKESWORTE VON JOHANNES PAUL II.
ANLÄSSLICH DES FESTESSENS ANLÄSSLICH SEINES 80. GEBURTSTAGES IN DER
"DOMUS SANCTAE MARTHAE"***

Donnerstag, 18. Mai 2000

Meine Lieben!

Der heutige Tag steht ganz im Zeichen der »Danksagung«, der »Eucharistie«; und so will ich, bevor wir uns verabschieden, ein weiteres Mal danken.

Ich danke vor allem Gott, »der das Jahr mit seiner Güte krönt« (vgl. *Ps 65,12*) und uns unter den Tagen des Großen Jubiläums diesen den Priestern gewidmeten Tag hat leben lassen. Es ist mir eine besondere Freude, meinen Geburtstag in dieser priesterlichen Dimension zu begehen, die die grundlegende Dimension meines wie auch eures Lebens ist.

Herzlichen Dank Ihnen, lieber Kardinal Bernardin Gantin, für Ihre Worte und euch allen, liebe Mitbrüder im Kardinalskollegium, die ihr so großzügig wart und zu diesem Mittagessen eingeladen habt. Mein dankbares Empfinden gilt hier den Schwestern und dem gesamten Personal der »*Domus Sanctae Marthae*« für die Freundlichkeit und Tüchtigkeit, mit der sie uns bewirten haben, wie es der Patronin dieses Hauses wirklich würdig ist. Nach dem feierlichen und zugleich von brüderlicher Zuneigung geprägten Geschehen heute vormittag hat diese Zeit der Tafelfreude es mir gestattet, dem Band des Vertrautseins, das mich mit jedem von euch verbindet, Ausdruck zu geben mit der bedeutsamen Teilnahme einer Gruppe von Priestern, stellvertretend für alle, die bei der heutigen Jubiläumsfeier zugegen waren.

Es ist mein Wunsch, euer Bezeugen von Zuneigung zu erwidern. Ich tue das gerne in priesterlicher Ausdrucksweise mit der Zusage, heute abend beim Verspergebet an euch zu denken und jeden von euch der Heiligen Jungfrau und Mutter der Priester anzuvertrauen.

Copyright © Dicastero per la Comunicazione - Libreria Editrice Vaticana